

# Eine Gemeinde, die für alle gebaut ist

## Wohnen in der Wedemark. Bezahlbar. Nachhaltig. Gemeinsam.

Die Wedemark soll für alle Menschen ein lebenswerter und bezahlbarer Wohnort bleiben

– für Familien, ältere Menschen, Auszubildende, Pendler\*innen und Geflüchtete. Wir wollen:

- **das Tätigkeitsfeld der Bau- und Entwicklungsgesellschaft (BEG) erweitern** und eigene Bautätigkeit ausbauen.
- **die Nutzung von kommunalen Vorkaufsrechten durch die BEG**, um Flächen und Immobilien für die öffentliche Daseinsvorsorge zu sichern.
- **die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft** – ggf. in Kooperation mit anderen Genossenschaften.
- **das Bauen im Bestand gegenüber dem Neubau priorisieren.** Bestehende Flächen sollen vorrangig genutzt werden, bevor neue Baugebiete erschlossen werden.



- eine gezielte **Unterstützung für Eigentümer\*innen älterer Einfamilienhäuser** bei Sanierung, energetischer Modernisierung und Umbau, z. B. durch den Ausbau der **Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten**, z.B. über die Gemeindewerke Wedemark. © Bakenhus
- **alternative Wohnformen** wie Mehrgenerationenhäuser, gemeinschaftliche Wohnprojekte oder Senioren-Wohngemeinschaften fördern, damit ältere Menschen auch im Alter selbstbestimmt leben können.
- eine **kommunale Anlaufstelle** schaffen, die über **Mietrechte** informiert, die Einhaltung der **Mietpreisbremse** begleitet und gegen **Mietwucher** vorgeht.

Neue Wohngebiete sollen **konsequent nachhaltig und möglichst energieautark** geplant werden. Wir setzen uns ein für:

- eine **ressourcenschonende Bauweise und nachhaltige Infrastruktur.**
- Wohnquartiere mit **geringem Trinkwasserverbrauch.** Regenwasser soll bei Neubauten verbindlich **als Brauchwasser** genutzt werden.
- **Rückhaltung, Versickerung und Begrünung** in Neubaugebieten.

### Klimafreundliches Bauen fördern

Wir wollen das **Bauen mit Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen gezielt stärken.** Dazu gehört:

- **Dachbegrünung und Photovoltaik als Standard** bei gemeindeeigenen Gebäuden und Neubauten.
- **Gründächer mit Solaranlagen** für das Mikroklima und die Energieeffizienz.
- Verbindliche Vorgaben durch die Gemeinde und gezielte **Anreize für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen.**
- Für alle Wohngebiete sollen **gemeinsam mit den Ortsräten, Bürger\*innen und dem Gemeinderat Bebauungspläne** entwickelt werden.

Lebenswerte Orte brauchen **attraktive und klimaangepasste öffentliche Räume.**

- **Versiegelte Flächen** sollen schrittweise zurückgebaut und entsiegelt werden.
- Es sollen mehr **Bäume, Grünflächen und Kleinbiotope** geschaffen werden.
- **Sitzgelegenheiten und begrünte Treffpunkte** sollen als Raum für Begegnung entstehen.